



AfD-Kreistagsfraktion  
Zur langen Fuhr 29  
56332 Wolken  
Mobil: 0171-9356844

12. Dezember 2020

Herrn  
Landrat  
Dr. Alexander Saftig  
Bahnhofstraße 9  
56068 Koblenz

Änderungsantrag der AfD-Fraktion im Kreistag Mayen-Koblenz zum Antrag „I-Pads für alle Schülerinnen und Schüler“ der Fraktionen CDU/CSU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP.

Sehr geehrter Herr Landrat,

die AfD-Fraktion stellt zum Antrag „I-Pads für alle Schülerinnen und Schüler“ der Fraktionen CDU/CSU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP den folgenden Änderungsantrag.

Beschlussvorschlag:

1. Der Titel des Projektes wird in „Tablets“ für alle Schülerinnen und Schüler“ umbenannt.
2. Der Antragstext wird wie folgt ergänzt bzw. abgeändert.

„Der Landkreis Mayen-Koblenz ist mit der Aufnahme in das Förderprogramm „Smart Cities“ des Bundes der Digital-Landkreis im nördlichen Rheinland-Pfalz. Diesem Anspruch wollen wir auch mit der weiteren Digitalisierung des Unterrichts in unseren kreiseigenen Schulen gerecht werden. Deshalb stellen wir für die Beschaffung von „Tablets“ für die Schüler der kreiseigenen Schulen eine Anschubfinanzierung von 500.000 Euro im Kreishaushalt 2021 bereit.

Die Verwaltung wird beauftragt, in enger Zusammenarbeit mit dem Schulträgersausschuss, bis zur Kreistagssitzung im Frühjahr 2021 ein Konzept zu erarbeiten, das auf einer Bedarfsermittlung an den kreiseigenen Schulen basiert und dabei auch die individuellen schulischen Medienkonzepte der einzelnen Schulen berücksichtigt.

Wir regen an, insoweit auf die Erfahrungen im Landkreis Mainz-Bingen zurückzugreifen, und erwarten den Vorschlag einer Gesamtkonzeption beginnend zum Schuljahr 2021/2022 einschließlich Digitalpakt, IT-Betreuung und Refinanzierung in Anlehnung an die Modalitäten der bisherigen Schulbuchausleihe bzw. des Modells Mainz-Bingen.

Wir erwarten, dass der Vorschlag in Abstimmung mit den Schulen erarbeitet wird, damit die Ausstattung nicht auf die Anschaffung beschränkt ist, sondern die digitale Technik auch für den Unterricht aktiv genutzt wird. Insoweit ist auch die Frage der Ausstattung des Lehrpersonals zu klären.

#### Begründung:

Im Gegensatz zum Entwurf der Jamaika-Koalition sehen wir eine Vorfestlegung auf die Marke „I-Pad“ der Firma Apple als verfrüht an und plädieren deshalb für den Oberbegriff „Tablets“, damit in der Beratung der Gesamtkonzeption Raum bleibt, etwa in Form einer Ausschreibung, auch Produkte anderer Firmen zu berücksichtigen. Da die meisten Anwendungen im Schulbereich heute webbasiert laufen, ist eine frühe Entscheidung für ein bestimmtes Betriebssystem mit den sich daraus ergebenden Abhängigkeiten nicht erforderlich.

Der Schulträgerausschuss sollte in die Erarbeitung der Konzeption in jedem Falle eng einbezogen werden, da dort Erfahrungswerte und Kompetenzen vorliegen, um ein praktikables Konzept zu erstellen. Aus unserer Sicht ist es nicht nachvollziehbar, dass der Schulträgerausschuss als zuständiges Gremium des demokratisch legitimierten Kreistags in der Konzeption der Jamaika-Koalition keine Rolle spielt.

Aufgrund der in den nächsten Jahren zu erwartenden prekären Haushaltslage des Landkreises ist eine Refinanzierung der Aufwendungen unausweichlich. Eine Gebührenregelung ist unserer Ansicht nach analog zu entsprechenden Regeln bei der Schulbuchausleihe bzw. des Ansatzes des LK Mainz-Bingen vorzunehmen.

Dr. Horst Knopp  
Vorsitzender der AfD Kreistagsfraktion